**Zeitschrift:** Berner Schulfreund
**Herausgeber:** B. Bach
**Band:** 3 (1863)
**Heft:** 5

**Artikel:** Statistische Schulnotizen aus dem Seeland. Teil 2
**Autor:** [s.n.]
**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-675428

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 02.07.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

das Betragen und das Aussehen unserer Rekruten durchgehends den Eindruck hinterließen, es seien dieß die wackern Söhne eines kernhaften, einfachen, wohlhabenden, besonnenen, mit natürlichem Verstande begabten Volkes; eines Volkes, an dessen gestählter Körperkraft, an dessen Gutmüthigkeit und patriotischem Sinne man nicht zweifeln dürfe.

## Aus der Mathematik.

Auflösung der 3. Aufgabe. Der Flächeninhalt einer Ellypse ist aus ähnlichen Gründen wie beim Kreis die Hälfte des größern Durchmessers mal die Hälfte des kleinern Durchmessers mal die Verhältnißzahl des Kreisumfangs zum Durchmesser; daher:

$J = \frac{464}{2} \times \frac{367}{2} \times \frac{22}{7}$ oder 133,798 Quadratfuß, welche zirka $3^1/_3$ Jucharten ausmachen.

4. Aufgabe. Wie groß muß der Halbmesser einer Kugel genommen werden, damit dieselbe gerade so viele Kubikfuß Inhalt bekomme, als die Kugeloberfläche Quadratfuß hat?

## Statistische Schulnotizen aus dem Seeland.

### II.

Faßt man die heimathlichen Verhältnisse näher in's Auge, so findet sich, daß von den 204 Lehrern und Lehrerinnen des Seelandes 79 dem Seeland selber angehören, 38 sind aus dem Oberaargau, 28 aus dem Emmenthal, 23 aus dem Mittelland, 17 aus dem Oberland und 19 aus den Kantonen Zürich, Aargau, Freiburg, Solothurn, Thurgau und St. Gallen. Wie man sieht, so schicken uns die lieben Eidgenossen anderwärts ein verhältnißmäßig ansehnliches Kontingent von Lehrern zu, was sich theilweise aus dem allgemeinen Lehrermangel der letzten Jahre leicht erklären läßt. Die meisten Lehrer liefert also, wie dieß in der Natur der Sache liegt, das Seeland selbst, nämlich etwas mehr als den dritten Theil. Doch werden in andern Landestheilen

verhältnißmäßig mehr einheimische Lehrer sich vorfinden, weil die seeländische Jugend, ein ungebundeneres Leben vorziehend, sich seit vielen Jahren lieber der Uhrenmacherei und andern Berufsarten widmete, so daß jene 79 seeländischen Lehrer, von denen 32 am Heimathort selbst angestellt sind, meistens den ältern Generationen angehören. Erst in neuster Zeit scheint sich das Blatt gewendet zu haben, indem theils in Folge der industriellen Krisis und der schlechtern Geschäfte in materiellen Gebieten, theils in Folge der Besoldungsaufbesserungen und Konsolidirung unserer Schulverhältnisse überhaupt die junge Welt sich auf einmal dem Lehrerberufe zuwendet, so daß dieses Frühjahr gegen 20 Anmeldungen in's Seminar allein nur aus dem Seeland vorkamen, während man sonst derselben in frühern Jahren kaum ein halbes Dutzend zählen konnte. Möge dieß als gutes Omen für das sonst recht schulfreundlich gesinnte Seeland betrachtet werden können, wo es auch wie anderwärts heißt: „Die Ernte ist groß, aber der Arbeiter sind wenig; bittet den Herrn der Ernte, daß er Arbeiter aussende in seine Ernte."

## Mittheilungen.

**Bern.** Lehrmittelkommission für Primarschulen. Die Erziehungsdirektion hat zum Präsidenten derselben an die Stelle von Herrn Kummer, gewesener Pfarrer, ernannt: Herrn Pfarrer Ammann in Lotzwil und zu einem neuen Mitgliede Herrn Pfarrer Nyl in Huttwyl, so daß dieselbe nun außer den genannten Herren aus den beiden Seminardirektoren Boll und Rüegg und aus den Schulinspektoren Lehner, Antenen, Schürch, Staub und Egger zusammengesetzt ist, von welchen letzterer das Protokoll zu führen hat.

Am 20. Januar letzthin hatte dieselbe wieder ihre erste Sitzung und behandelte zuerst den Schreibkurs in letzter Hand, hinsichtlich dessen man mit Ausnahme der Frakturschrift sich den Anträgen der Schulsynode anschließen will; dann besprach man sich über das Schulbüchlein für das 1. Schuljahr, das, vom eigentlichen Lesebüchlein für die beiden andern Schuljahre der 1. Stufe abgelöst, schon